

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb KIJU (Kinder- und Jugendwohngruppen)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Petra Lang 563 2686 563 8140 petra.lang@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.04.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0463/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.05.2005	Betriebsausschuss Kinder- und Jugendwohngruppen	Beschlussempfehlung
21.06.2005	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Entgegennahme o.B.
22.06.2005	Hauptausschuss	Entgegennahme o.B.
27.06.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Jahresabschluss der Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal für das Geschäftsjahr 2004		

Grund der Vorlage

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NW und der Betriebssatzung entscheidet der Rat der Stadt über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresgewinnes.

Beschlussvorschlag

1. Der Jahresabschluss 2004 der Kinder- und Jugendwohngruppen wird vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindeprüfungsanstalt festgestellt.
2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 29.314,95 € wird mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren verrechnet.

Einverständnisse

Einverständnis des Kämmerers liegt vor

Unterschrift

gez.
Dr. Kühn

gez.
Gause

Begründung

Gemäß § 16 Abs. 1 der Betriebssatzung für die Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal muss der Jahresabschluss 2004 zeitgerecht bis zum 30.06.2005 von der Betriebsleitung aufgestellt werden. Er ist über den Oberbürgermeister dem Betriebsausschuss vorzulegen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde durch den Wirtschaftsprüfer Herrn Keller der Wirtschaftstreuhand KG Dr. Grüber & Co., Wuppertal, durchgeführt. Der Wirtschaftsprüfer hat mit Datum vom 29.04.2005 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen geringen Verlust in Höhe von 29.314,95 €. Im Jahr 2004 wurde zum ersten mal kein Betriebskostenzuschuss mehr gezahlt. Durch eine zwingend notwendige größere Bauunterhaltungsmaßnahme in Höhe von 227 T€ kam es zu diesem Verlust. Ohne diese Maßnahme wäre ein Jahresüberschuss erzielt worden.

In den vergangenen Jahren sind Überschüsse erzielt worden. Diese wurden auf neue Rechnung vorgetragen, damit u.a. Verluste in Folgejahren ausgeglichen werden können. Der städt. Haushalt wird daher, trotz des Verlustes in 2004, nicht belastet.

Anlagen

Anlage 01 Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht, Anhang, Verbindlichkeitspiegel, Anlagenspiegel, Bestätigungsvermerk.